

Soziales

Pflege

Integrationshilfe

Sozialpsychiatrie und Sucht

Kinder- und Jugendhilfe

Fondsverwaltung

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Erläuterungen	2
Rechnungsabschluss 2014 im Überblick.....	3
Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen Sozialfonds	4
Rechnungsabschluss 2014 im Detail.....	5
Soziales	7
Pflege.....	17
Integrationshilfe.....	25
Sozialpsychiatrie und Sucht.....	35
Kinder- und Jugendhilfe.....	43
Fondsverwaltung.....	51

Rechtsgrundlage

Gemäß § 33 Abs. 2 des Mindestsicherungsgesetzes - MSG, LGBl.Nr. 64/2010, hat der Sozialfonds der Landesregierung spätestens fünf Monate nach Ablauf jedes Geschäftsjahres den Rechnungsabschluss und einen Tätigkeitsbericht vorzulegen.

Gemäß § 33 Abs. 3 des Mindestsicherungsgesetzes hat die Landesregierung dem Landtag jährlich den Rechnungsabschluss des Sozialfonds zur Kenntnis zu bringen und über die Tätigkeit des Fonds zu berichten. Eine Ausfertigung des Rechnungsabschlusses und des Berichtes ist dem Vorarlberger Gemeindeverband zu übermitteln.

Bregenz, Mai 2015

RECHNUNGSABSCHLUSS SOZIALFONDS 2014

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Der **Nettofinanzierungsaufwand** im Sozialfonds übersteigt den Voranschlag um € 8.434.711,--. Die Überschreitung lässt sich auf mehrere Ursachen zurückführen:

Die abweichende **Indexierung** (veranschlagt 2% ab 1.1.2014; beschlossen 2,5% ab 1.2.2014) und der **frühere Start des Kollektivvertrages** für Sozial- und Gesundheitseinrichtungen in Vorarlberg (veranschlagt 1.7.2014, tatsächliche Gültigkeit ab 1.2.2014) führten zu Mehrkosten in der Höhe von rund € 5,3 Mio. Bei der Budgetierung wurde aufgrund noch nicht vorhandener Information rechnerisch von einem einheitlichen Mehraufwand in den Fachbereichen ausgegangen. De facto war der Mehrbedarf jedoch in den Fachbereichen Pflege und Soziales höher, in den Bereichen Integrationshilfe sowie Kinder- und Jugendhilfe geringer als budgetiert.

Die im Vergleich zum Voranschlag wesentlich höheren Ausgaben in der **offenen Mindestsicherung** (rund + € 3,7 Mio.) sind zum Teil auf die anhaltende schlechte Arbeitsmarktlage zurück zu führen. Einen wesentlich höheren Einfluss hat jedoch die Zunahme von anerkannten Konventionsflüchtlingsen, die mit der Zunahme der Flüchtlingszahlen korrespondiert. Mit der Anerkennung ist in der Regel ein Wechsel von der Grundversorgung in die Mindestsicherung verbunden.

In der **stationären Pflege** (inkl. Ausbau der stationären **Kurzzeitpflege**) fielen rund € 2,5 Mio. als Mehrbedarf außerhalb der Mehrkosten des Kollektivvertrages und der Indexierung an. Die erst im Jahr 2014 erfolgte Auszahlung der Restzahlung **Normkosten 2012** in der Höhe von € 600.000,-- wurde durch eine Rücklagenauflösung abgedeckt.

Zudem kam es zur Auflösung von Rücklagen in der Höhe von € 1.438.450,57 für die Auszahlung der noch ausstehenden Mittel aus dem **Pflegefonds 2011**. Der Eingang wurde für 2014 budgetiert, tatsächlicher Zahlungseingang erfolgte jedoch bereits im Dezember 2013.

Die höheren Einnahmen im Vergleich zum Voranschlag im Bereich der **Pflege** (€ 0,8 Mio.) und im Bereich **Soziales** (€ 0,7 Mio.) liegen auch prozentuell weit hinter den Steigerungen der Ausgaben.

Demgegenüber stehen im Vergleich zum Voranschlag Minderausgaben und Mehreinnahmen in der **Integrationshilfe**, in der **Kinder- und Jugendhilfe** sowie im Bereich **Sozialpsychiatrie und Sucht**.

Für die Gemeinden und das Land entsteht somit ein um **3,9% höherer Nettofinanzierungsbedarf** im Vergleich zum Voranschlag. In absoluten Zahlen bedeutet dies für das Land eine Mehrleistung in der Höhe von € 5.060.826,-- und für die Gemeinden von € 3.373.884,--. Ohne Berücksichtigung des Mehraufwandes für den früheren Start KVneu und der höheren Indexierung als veranschlagt würde die Abweichung bei rund 1,5% liegen. Die Zunahme in der Höhe von 9,4% (rund €19,2 Mio.) im Vergleich zum Rechnungsabschluss 2013 ist zu rund Zweidrittel auf den KVneu inkl. Indexierung zurückzuführen.

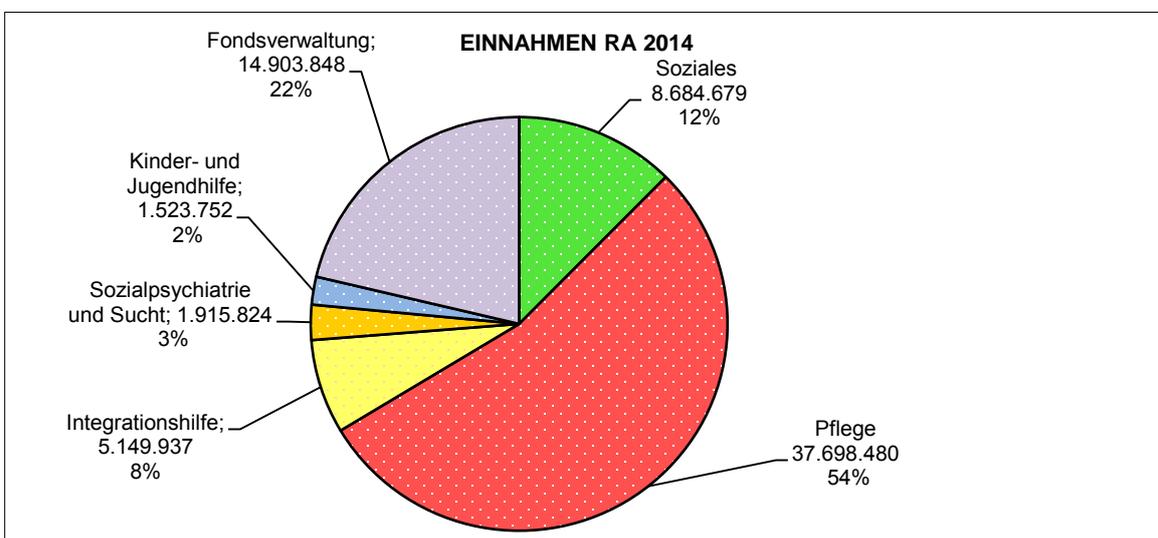
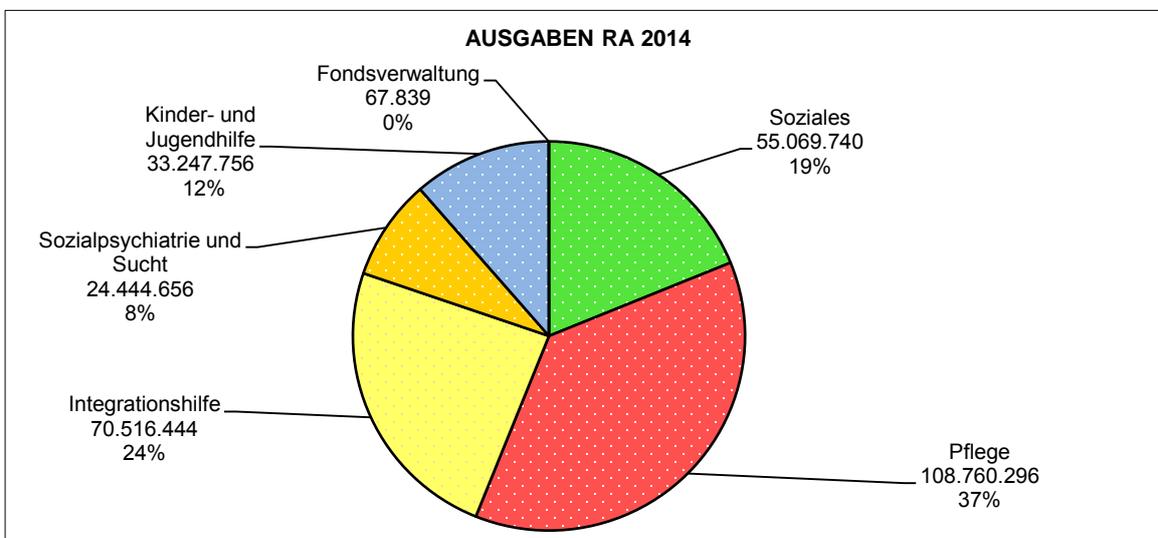
Rechnungsabschluss 2014 im Überblick¹

Sozialfonds gesamt:

Finanzierungsbedarf:

	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	RA14 zu VA14		RA14 zu RA13	
				in Tsd.	in %	in Tsd.	in %
Beitrag des Landes	121.831.181	133.338.127	128.277.300	5.060,8	3,9	11.506,9	9,4
Beitrag der Gemeinden	81.220.787	88.892.084	85.518.200	3.373,9	3,9	7.671,3	9,4
Finanzierungsbedarf	203.051.968	222.230.211	213.795.500	8.434,7	3,9	19.178,2	9,4

Einnahmen und Ausgaben des Sozialfonds (exkl. Beiträge Land & Gemeinden)



¹ Auf Grund von Rundungsdifferenzen kann es zu geringfügigen Abweichungen im Rechnungsabschluss kommen.

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Sozialfonds:

Ausgaben

Fachbereich	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Veränderung			
				RA14 zu VA14		RA14 zu RA13	
				in Tsd.	in %	in Tsd.	in %
Soziales	49.276.389	55.069.740	48.282.200	6.787,5	14,1	5.793,4	11,8
Pflege	96.646.006	108.760.296	98.852.600	9.907,7	10,0	12.114,3	12,5
Integrationshilfe	65.761.388	70.516.444	70.824.500	-308,1	-0,4	4.755,1	7,2
Sozialpsychiatrie und Sucht	23.313.455	24.444.656	25.654.100	-1.209,4	-4,7	1.131,2	4,9
Kinder- und Jugendhilfe	30.605.145	33.247.756	36.131.200	-2.883,4	-8,0	2.642,6	8,6
Fondsverwaltung	2.102.258	67.839	187.900	-120,1	-63,9	-2.034,4	-96,8
Ausgaben Gesamt	267.704.641	292.106.731	279.932.500	12.174,2	4,3	24.402,1	9,1

Einnahmen

Fachbereich	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Veränderung			
				RA14 zu VA14		RA14 zu RA13	
				in Tsd.	in %	in Tsd.	in %
Soziales	7.955.186	8.684.679	7.983.400	701,3	8,8	729,5	9,2
Pflege	35.811.459	37.698.480	36.890.300	808,2	2,2	1.887,0	5,3
Integrationshilfe	5.495.276	5.149.937	4.720.600	429,3	9,1	-345,3	-6,3
Sozialpsychiatrie und Sucht	1.319.385	1.915.824	1.180.000	735,8	62,4	596,4	45,2
Kinder- und Jugendhilfe	1.090.791	1.523.752	1.203.700	320,1	26,6	433,0	39,7
Fondsverwaltung (exkl. Beiträge Land & Gemeinden)	12.980.576	14.903.848	14.159.000	744,8	5,3	1.923,3	14,8
Einnahmen Gesamt	64.652.673	69.876.520	66.137.000	3.739,5	5,7	5.223,8	8,1

Finanzierungsbedarf

Fachbereich	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Veränderung			
				RA14 zu VA14		RA14 zu RA13	
				in Tsd.	in %	in Tsd.	in %
Soziales	41.321.203	46.385.060	40.298.800	6.086,3	15,1	5.063,9	12,3
Pflege	60.834.547	71.061.816	61.962.300	9.099,5	14,7	10.227,3	16,8
Integrationshilfe	60.266.112	65.366.506	66.103.900	-737,4	-1,1	5.100,4	8,5
Sozialpsychiatrie und Sucht	21.994.070	22.528.833	24.474.100	-1.945,3	-7,9	534,8	2,4
Kinder- und Jugendhilfe	29.514.354	31.724.004	34.927.500	-3.203,5	-9,2	2.209,6	7,5
Fondsverwaltung	-10.878.318	-14.836.008	-13.971.100	-864,9	6,2	-3.957,7	36,4
Beitrag Land und Gemeinden	203.051.968	222.230.211	213.795.500	8.434,7	3,9	19.178,2	9,4

Rechnungsabschluss 2014 im Detail

Soziales

FACHBEREICH SOZIALES AUSGABEN	Ausgaben (Werte in EUR)			Veränderung	
	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	RA14 zu VA14	
				in Tsd.	in %
Existenzsicherung					
Mindestsicherung zur Sicherung des Lebensunterhaltes					
Sicherung Lebensunterhalt, Wohnbedarf	17.106.800	19.637.810	16.671.100	2.966,7	17,8
Gesetzliche Krankenversicherung	1.121.264	1.318.262	1.120.000	198,3	17,7
Sonderleistungen und Kostenbeteiligungspflichten	1.230.691	1.272.621	992.000	280,6	28,3
Sonderbedarf	3.510.313	4.039.017	3.700.000	339,0	9,2
Erstattungen an andere Bundesländer	673.286	445.318	530.000	-84,7	-16,0
GESAMT	23.642.353	26.713.028	23.013.100	3.699,9	16,1
Grundversorgung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden					
Grundversorgung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden					
Grundversorgungleistungen	8.647.170	10.291.123	7.604.800	2.686,3	35,3
GVV-Verrechnung (Krankenversicherungsbeiträge)	680.385	833.885	750.000	83,9	11,2
Kostenbeitrag an den Bund	345.442	359.665	250.000	109,7	43,9
Ausgleichszahlungen an Länder	178.362	299.460	400.000	-100,5	-25,1
Rückkehrhilfe/Reintegrationshilfe Asylwerber	39.546	17.549	30.000	-12,5	-41,5
GESAMT	9.890.905	11.801.682	9.034.800	2.766,9	30,6
Wohnraumsicherung					
Wohnungslosenhilfe					
Wohnberatung und ambulante Wohnbetreuung	1.530.109	1.764.110	1.443.800	320,3	22,2
Delogierungsprävention	67.063	72.562	69.900	2,7	3,8
Soziales Netzwerk Wohnen	2.606	0	8.400	-8,4	-100,0
Gesamt	1.599.778	1.836.672	1.522.100	314,6	20,7
Stationäre Wohnungslosenhilfe					
Verpflegs-/Betreuungskosten stationäre Wohnungslosenhilfe	4.403.320	4.642.747	3.889.600	753,1	19,4
Sonderkosten stationäre Wohnungslosenhilfe	174.243	143.691	880.500	-736,8	-83,7
Gesamt	4.577.563	4.786.439	4.770.100	16,3	0,3
Versorgung akut wohnungsloser Menschen					
Notschlafstellen und Anlaufstellen	337.829	413.836	361.700	52,1	14,4
Gesamt	337.829	413.836	361.700	52,1	14,4
GESAMT	6.515.169	7.036.947	6.653.900	383,0	5,8
Aktivierende Hilfe zur Selbsthilfe					
Beratung, Begleitung, Betreuung					
Casemanagement	0	0	160.000	-160,0	-100,0
Allgemeine Sozialberatung	3.652.582	4.284.792	3.922.900	361,9	9,2
Gesamt	3.652.582	4.284.792	4.082.900	201,9	4,9

FACHBEREICH SOZIALES AUSGABEN	Ausgaben (Werte in EUR)			Veränderung	
	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	RA14 zu VA14	
				in Tsd.	in %
Beschäftigung					
Arbeitsprojekte	998.800	900.000	998.800	-98,8	-9,9
Gesamt	998.800	900.000	998.800	-98,8	-9,9
GESAMT	4.651.382	5.184.792	5.081.700	103,1	2,0
Bewältigung besonderer Lebenslagen					
Hilfe in Krisen					
Krisenintervention und Notfallseelsorge	158.150	150.125	153.900	-3,8	-2,5
FamilienhelferInnen	795.595	903.881	737.800	166,1	22,5
Unterstützungsleistungen gemeinnützige Einrichtungen	322.814	323.217	338.000	-14,8	-4,4
Gesamt	1.276.559	1.377.224	1.229.700	147,5	12,0
Stationäre Hilfe und Betreuung					
Frauennotwohnung	618.950	616.996	611.300	5,7	0,9
Krisenwohnung	54.375	54.375	58.000	-3,6	-6,3
Gesamt	673.325	671.371	669.300	2,1	0,3
Krankenanstalten und Sonderkrankenanstalten					
Sonderkosten in Krankenanstalten	29.625	43.091	78.600	-35,5	-45,2
Verpflegskosten in Krankenanstalten	1.795.421	1.462.030	1.554.200	-92,2	-5,9
Gesamt	1.825.046	1.505.121	1.632.800	-127,7	-7,8
GESAMT	3.774.929	3.553.716	3.531.800	21,9	0,6
Prävention, Koordination, Vernetzung					
Koordination und Vernetzung					
Gemeinwesenarbeit	152.390	192.307	200.900	-8,6	-4,3
Beiträge Gemeinden als Träger der Wohlfahrtspflege	50.835	54.966	116.500	-61,5	-52,8
GESAMT	203.225	247.273	317.400	-70,1	-22,1
Förderungen					
Investitionsförderungen Einrichtungen, Freie Wohlfahrt	588.799	501.736	594.300	-92,6	-15,6
GESAMT	588.799	501.736	594.300	-92,6	-15,6
Systementwicklung					
Planung und Steuerung	4.336	27.583	50.100	-22,5	-44,9
Arge Vernetzung	5.290	2.983	5.100	-2,1	-41,5
GESAMT	9.626	30.566	55.200	-24,6	-44,6
GESAMT AUSGABEN	49.276.389	55.069.740	48.282.200	6.787,5	14,1

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Fachbereich Soziales Ausgaben

Betrag in
EURO

Existenzsicherung

Mindestsicherung zur Sicherung des Lebensunterhaltes

Änderungen: Sicherung Lebensunterhalt, Wohnbedarf **2.966.710**

Mehrbedarf auf Grund der Zunahme der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften in der offenen Mindestsicherung um 10,3% 2012: 3.948, 2013: 4.382, 2014: 4.835 Die Fallzahlen in allen Zielgruppen (Alleinstehende, Alleinerzieherinnen, Großfamilien, ...) sind kontinuierlich angestiegen. Dies erklärt sich im Wesentlichen durch die steigende Arbeitslosigkeit und die Wirtschaftslage. Auffallend ist die starke Zunahme an Konventionsflüchtlingen beginnend mit Herbst 2014, die darauf zurückzuführen ist, dass die Asylverfahren bei Flüchtlingen aus Syrien idR bereits nach zwei Monaten abgeschlossen sind und somit ein rasches Überleiten in die offene Mindestsicherung (MS) erfolgt.

Änderungen: Gesetzliche Krankenversicherung **198.262**

Analog zur Kostensteigerung der Sicherung Lebensunterhalt steigen auch im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung die Ausgaben.

Änderungen: Sonderleistungen und Kostenbeteiligungspflichten **280.621**

Der Mittelbedarf wurde für 2014 mit € 992.000,-- zum Zeitpunkt der Budgeterstellung deutlich zu niedrig angesetzt. Der RA 2013 ergab bereits einen Bedarf in der Höhe von € 1.230.000,--. Zudem stiegen die Fallzahlen im Rahmen der offenen MS im Vergleich zu 2013 um 9,1% an.

Änderungen: Sonderbedarf **339.017**

Analog zur Kostensteigerung beim Lebensunterhalt erfährt auch der Bereich der einmaligen Leistungen zur Abdeckung von Sonderbedarfen entsprechend höhere Ausgaben. Insbesondere muss für Konventionsflüchtlinge Wohnraum geschaffen werden (Rechtsanspruch). Es entstehen Kosten für Wohnungseinrichtungen, Übernahme von Kautionen, etc.

Änderungen: Erstattungen an andere Bundesländer **-84.682**

Minderbedarf, da weniger Menschen mit Mindestsicherungsbezug in andere Bundesländer umgezogen sind. Sehr stark abhängig von Einzelfällen und daher nicht exakt planbar.

Grundversorgung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden

Grundversorgung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden

Änderungen: Grundversorgungsleistungen **2.686.323**

Wesentlicher Grund für die hohe Budgetüberschreitung ist die starke Zunahme an Asylwerbenden - vordergründig bedingt durch die Syrien-Krise und dem damit verbundenen Zustrom dieser Flüchtlinge nach Österreich. Die Flüchtlingszahlen sind im Vergleich zum Jahr 2013 um ca. 30% gestiegen; zum Zeitpunkt der Budgeterstellung wurde von einem moderateren Anstieg ausgegangen. Auffallend ist der starke Anstieg im letzten Quartal 2014, ausgelöst durch die Verpflichtung des Landes Vorarlberg die Quote per 31.12.2014 zu erfüllen.

Änderungen: GVV-Verrechnung (Krankenversicherungsbeiträge) **83.885**

Gegenüber 2013 wurden rund 30% mehr Asylwerbende aufgenommen, auf Grund dessen sind Mehrausgaben in Höhe von rund € 84.000,-- angefallen.

Änderungen: Kostenbeitrag an den Bund (Quotenausgleich) **109.665**

Signifikante Kostensteigerung bei den Erstaufnahmestellen des Bundes bedingt durch die Zunahme der Flüchtlingszahlen (insbesondere Syrien). Die Quote wurde im Jahresschnitt 2014 nicht erreicht. Daher sind Mehrausgaben an den Bund in Höhe von rund € 110.000,--

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Fachbereich Soziales Ausgaben		Betrag in EURO
Änderungen	Ausgleichszahlungen an Länder	-100.540
	Gegenüber 2013 wurden rund 30% mehr Asylwerbende aufgenommen, auf Grund dessen fiel eine entsprechend geringere Ausgleichszahlung an die Länder an. Zudem wurde der Budgetansatz etwas zu hoch gewählt.	
Änderungen:	Rückkehrhilfe/Reintegrationshilfe Asylwerbende	-12.451
	Es nahmen 2014 weniger Asylwerbende diese Hilfe in Anspruch, als im Budget angesetzt	
Wohnraumsicherung		
Wohnungslosenhilfe		
Änderungen:	Wohnberatung und ambulante Wohnbetreuung	320.310
	Neben den Auswirkungen der Anpassung des Kollektivvertrages für Sozial- und Gesundheitsorganisationen schlagen sich hier Unschärfen in der Buchung durch die Bezirkshauptmannschaften durch. Insbesondere werden Wohnkosten hier verbucht, obwohl sie der Existenzsicherung (offene MS) zuzuordnen wären.	
Änderungen:	Soziales Netzwerk Wohnen	-8.400
	Das Netzwerk Wohnen wird ab 2014 aus dem Landesbudget finanziert.	
Stationäre Wohnungslosenhilfe		
Änderungen:	Verpflegs-/Betreuungskosten stationäre Wohnungslosenhilfe	753.147
	Produkt steht mit den Sonderkosten in Einrichtungen der stationären Wohnungslosenhilfe in unmittelbarem Zusammenhang. Den Mehrkosten bei den Verpflegskosten stehen entsprechende Minderausgaben bei den Sonderkosten gegenüber.	
Änderungen:	Sonderkosten stationäre Wohnungslosenhilfe	-736.809
	Produkt steht mit den Verpflegskosten in Einrichtungen der stationären Wohnungslosenhilfe in unmittelbarem Zusammenhang. Den Mehrkosten bei den Verpflegskosten stehen hier entsprechende Minderausgaben gegenüber.	
Versorgung akut wohnungsloser Menschen		
Änderungen:	Notschlaf- und Anlaufstellen	52.136
	Mehrbedarf auf Grund steigender Leistungseinheiten (2014: 4.591 Nächte; 2013: 3.550 Nächte), Anpassungen des Kollektivvertrages für Sozial- und Gesundheitseinrichtungen sowie Buchungsdifferenzen in der Wohnraumsicherung.	
Aktivierende Hilfe zur Selbsthilfe		
Beratung, Begleitung, Betreuung		
Änderungen:	Casemanagement	-160.000
	Das Projekt Casemanagement im Fachbereich Soziales mit einem Kostenrahmen von € 160.000,- wurde 2014 nicht in der geplanten Form umgesetzt.	
Änderungen:	Allgemeine Sozialberatung	361.892
	Steigende Fallzahlen, insbesondere der Konventionsflichtlinge im 4. Quartal, bedingten eine Mehrleistung von rund 1.150 Sozialarbeiterstunden (ca. + € 90.000,-) und eine Tangentenüberschreitung von rund € 80.000,-. Im Gegenzug wies der Funktionsbereich "Sucht und Sozialpsychiatrie" einen entsprechend geringeren Finanzbedarf auf. Anstieg der Leistungsstunden in der Ehe-, Familien- und Erwachsenenberatung.	

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Fachbereich Soziales Ausgaben

Betrag in
EURO

Beschäftigung

Änderungen: Arbeitsprojekte	-98.800
Auslaufen des EU-Projektes "Wegbereiter" von aqua mühle (tagesstrukturierende Maßnahmen und Beschäftigungsalternativen für Personen mit großer Arbeitsmarktferne).	

Bewältigung besonderer Lebenslagen

Hilfe in Krisen

Änderungen: FamilienhelferInnen	166.081
Mehrausgaben auf Grund des neuen Kollektivvertrages sowie Anstieg der Leistungsstunden auf 69.066 (2013: 66.461 Stunden).	

Krankenanstalten und Sonderkrankenanstalten

Änderungen: Sonderkosten in Krankenanstalten	-35.509
Ausgabenentwicklung ist stark von Einzelfällen abhängig und somit schwer abschätzbar.	

Änderungen: Verpflegungskosten in Krankenanstalten	-92.170
Ausgabenentwicklung ist stark von Einzelfällen abhängig und somit schwer abschätzbar.	

Prävention, Koordination, Vernetzung

Koordination und Vernetzung

Änderungen: Beiträge Gemeinden als Träger der Wohlfahrtspflege	-61.534
Budgetierung des Förderprogrammes Tagesbetreuung. Dieses fällt in den Bereich Pflege. Sonstige Ausgaben werden nicht in Anspruch genommen.	

Förderungen

Änderungen: Investitionsförderungen Einrichtungen Freie Wohlfahrt	-92.564
Die Resttilgung für das Investitionsvorhaben Kolpinghaus Götzis fiel aufgrund der äußerst günstigen Zinsentwicklung auf den Kapitalmärkten deutlich niedriger aus.	

Systementwicklung

Änderungen: Planung und Steuerung	-22.517
Budget wurde auf Grund des hohen Kostendrucks nicht ausgeschöpft.	

FACHBEREICH SOZIALES EINNAHMEN	Ausgaben (Werte in EUR)			Veränderung	
	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	RA14 zu VA14	
				in Tsd.	in %
Allgemeine öffentliche Wohlfahrt - Maßnahmen der Mindestsicherung					
Offene Mindestsicherung					
Ersätze von Versicherungsträgern	308.084	458.317	380.000	78,3	20,6
Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten	519.525	765.899	380.000	385,9	101,6
Ersätze von sonstigen Kostenträgern	43.127	79.068	45.000	34,1	75,7
Kostenbeiträge für Beratungsdienste	42.190	54.973	60.000	-5,0	-8,4
Gesamt	912.926	1.358.257	805.000	553,3	68,7
Mindestsicherung in Krankenanstalten					
Ersätze von Versicherungsträgern	0	0	400	-0,4	-100,0
Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten	4.333	7.675	400	7,3	1818,8
Ersätze von sonstigen Kostenträgern	0	0	400	-0,4	-100,0
Gesamt	4.333	7.675	1.200	6,5	539,6
Mindestsicherung in Sonderheilanstalten (LKH Rankweil)					
Ersätze von Versicherungsträgern	123.659	224.002	100.000	124,0	124,0
Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten	79.309	213.810	60.000	153,8	256,4
Ersätze von sonstigen Kostenträgern	516	0	12.000	-12,0	-100,0
Gesamt	203.483	437.812	172.000	265,8	154,5
Mindestsicherung in Sonderwohnformen					
Ersätze von Versicherungsträgern (stat. Wohnungslosenhilfe)	386.392	373.096	680.000	-306,9	-45,1
Ers.v.Unterstützt.u.Drittverpflicht.(stat. Wohnungslosenhilfe)	484.760	613.382	1.300.000	-686,6	-52,8
Ersätze von sonst. Kostenträgern (stat. Wohnungslosenhilfe)	0	0	10.000	-10,0	-100,0
Gesamt	871.152	986.479	1.990.000	-1.003,5	-50,4
Erstattungen von anderen Bundesländern					
Ersätze von Mindestsicherungsträgern in and. Bundesländern	1.549.053	1.164.438	1.050.000	114,4	10,9
Gesamt	1.549.053	1.164.438	1.050.000	114,4	10,9
GESAMT	3.540.947	3.954.661	4.018.400	-63,7	-1,6
Freie Wohlfahrt					
Flüchtlingshilfe					
Beitrag Bund Grundversorgung hilfs- u. schutzbed. Fremde	4.411.725	4.729.718	3.900.000	829,7	21,3
Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten	2.514	300	5.000	-4,7	-94,0
GESAMT	4.414.239	4.730.018	3.905.000	825,0	21,1
GESAMT EINNAHMEN	7.955.186	8.684.679	7.983.400	701,3	8,8

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Fachbereich Soziales Einnahmen

Betrag in
EURO

Allgemeine öffentliche Wohlfahrt - Mindestsicherung

Offene Mindestsicherung

Änderungen: Ersätze von Versicherungsträgern **78.317**
Ersätze von Versicherungsträgern sind nicht genau prognostizierbar; 2014 konnten Mehreinnahmen erzielt werden.

Änderungen: Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten **385.899**
Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten sind nicht genau prognostizierbar; 2014 konnten Mehreinnahmen lukriert werden; dies hängt mittelbar auch mit der Zunahme der Fallzahlen zusammen.

Änderungen: Ersätze von sonstigen Kostenträgern **34.068**
Ersätze von sonstigen Kostenträgern sind nicht genau prognostizierbar; 2014 konnten Mehreinnahmen lukriert werden.

Mindestsicherung in Krankenanstalten

Änderungen: Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten **7.275**
Einnahmenentwicklung ist nicht prognostizierbar.

Mindestsicherung in Sonderheilanstalten (LKH Rankweil)

Änderungen: Ersätze von Versicherungsträgern **124.002**
Ersätze von Versicherungsträgern sind nicht genau prognostizierbar; 2014 konnten Mehreinnahmen lukriert werden. Einnahmenentwicklung ist nicht exakt prognostizierbar.

Änderungen: Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten **153.810**
Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten sind nicht genau prognostizierbar. 2014 konnten Mehreinnahmen lukriert werden. Dies hängt mittelbar auch mit der Zunahme der Fallzahlen zusammen.

Änderungen: Ersätze von sonstigen Kostenträgern **-12.000**
Einnahmenentwicklung ist nicht exakt prognostizierbar.

Mindestsicherung in Sonderwohnformen

Änderungen: Ersätze von Versicherungsträgern (stationäre Wohnungshilfe) **-306.904**
Gemessen am RA 2013 (€ 386.400,--) wurde ein deutlich überhöhter Budgetansatz für 2014 gewählt.

Änderungen: Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten (stationäre Wohnungshilfe) **-686.618**
Gemessen am RA 2013 (€ 485.000,--) wurde ein deutlich überhöhter Budgetansatz für 2014 gewählt.

Änderungen: Ersätze von sonstigen Kostenträgern (stationäre Wohnungshilfe) **10.000**
Einnahmenentwicklung ist nicht exakt prognostizierbar.

Erstattungen von anderen Bundesländer

Änderungen: Ersätze von Mindestsicherungsträgern in anderen Bundesländern **114.438**
Mehreinnahmen auf Grund des Anstiegs der Fallzahlen und des damit verbundenen erhöhten Zuzuges nach Vorarlberg.

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Fachbereich Soziales Einnahmen

Betrag in
EURO

Freie Wohlfahrt

Flüchtlingshilfe

Änderungen: **Beitrag Bund Grundversorgung hilfs- und schutzbedürftige Fremde**

829.718

Auf Grund der Zunahme der Asylwerbende von rund 30% im Vergleich zum Jahr 2013 stiegen die Refundierungskosten des Bundes.

Pflege

FACHBEREICH PFLEGE AUSGABEN	Ausgaben (Werte in EUR)			Veränderung	
	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	RA14 zu VA14	
				in Tsd.	in %
Stationäre Pflege und Betreuung					
Pflegeheime Daueraufnahmen					
Verpflegskosten	79.025.836	88.038.176	78.949.000	9.089,2	11,5
Sonderkosten	330.831	257.607	260.400	-2,8	-1,1
Strukturkosten	1.737.883	3.226.505	2.712.000	514,5	19,0
Gesamt	81.094.550	91.522.287	81.921.400	9.600,9	11,7
Pflegeheime Kurzaufnahmen					
Strukturkosten	280.695	281.925	300.000	-18,1	-6,0
Gesamt	280.695	281.925	300.000	-18,1	-6,0
Betreute Wohngemeinschaften für ältere Menschen					
Verpflegskosten	1.763.152	1.817.842	1.595.000	222,8	14,0
Sonderkosten	9.184	6.011	400	5,6	1402,7
Gesamt	1.772.336	1.823.853	1.595.400	228,5	14,3
GESAMT	83.147.581	93.628.065	83.816.800	9.811,3	11,7
Teilstationäre Pflege und Betreuung					
Teilstationäre Pflege und Betreuung					
Tagesbetreuung	132.661	288.215	150.000	138,2	92,1
GESAMT	132.661	288.215	150.000	138,2	92,1
Ambulante Pflege und Betreuung					
Ambulante Pflege					
Leistungen	3.935.877	4.616.235	4.284.000	332,2	7,8
Pflegebehelfe	476.542	357.656	360.000	-2,3	-0,7
Verwaltungskostenbeiträge	66.484	0	70.000	-70,0	-100,0
Fortbildung/Weiterbildung	20.000	25.000	20.000	5,0	25,0
Sonstiges	2.259	18.719	10.000	8,7	87,2
Gesamt	4.501.163	5.017.609	4.744.000	273,6	5,8
Ambulante Betreuung					
Betreuung	4.822.394	1.914.307	2.511.400	-597,1	-23,8
Vermittlungsdienste (Betreuungspool)	206.158	228.769	231.300	-2,5	-1,1
Sterbebegleitung (Hospiz)	383.506	397.708	391.200	6,5	1,7
Gesamt	5.412.057	2.540.784	3.133.900	-593,1	-18,9
Subjektförderung informelle Pflege					
Zuschuss zur häuslichen Pflege und Betreuung	0	1.463.798	670.000	793,8	118,5
24Std-Betreuung	0	2.182.272	2.055.300	127,0	6,2
Gesamt	0	3.646.069	2.725.300	920,8	33,8
GESAMT	9.913.220	11.204.463	10.603.200	601,3	5,7

FACHBEREICH PFLEGE	Ausgaben (Werte in EUR)			Veränderung	
	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	RA14 zu VA14	
				in Tsd.	in %
AUSGABEN					
Prävention, Koordination, Vernetzung					
Vernetzung					
Landesverband Hauskrankenpflege (LVHKP)	116.430	119.340	113.500	5,8	5,1
Arge Mohi - Strukturkosten	121.132	132.733	129.900	2,8	2,2
Pflegeleitung/Einsatzleitung Hauskrankenpflege	295.200	291.920	300.000	-8,1	-2,7
Regionale Pflegeleitung/Poolbildung	30.176	41.760	15.000	26,8	178,4
Landesverband der Heim- und Pflegeleitungen (LHPV)	450	0	10.000	-10,0	-100,0
Gesamt	563.388	585.753	568.400	17,4	3,1
Prävention					
Vorbeugende Hausbesuche "75+"	1.308	100.192	100.000	0,2	0,2
Rufhilfe	58.950	53.000	75.000	-22,0	-29,3
Rund um die Pflege Daheim	88.275	89.930	90.000	-0,1	-0,1
Gesamt	148.533	243.122	265.000	-21,9	-8,3
GESAMT	711.921	828.875	833.400	-4,5	-0,5
Förderungen					
Förderungen					
Investitionsförd. von Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege	1.481.865	1.439.157	1.850.000	-410,8	-22,2
GESAMT	1.481.865	1.439.157	1.850.000	-410,8	-22,2
Systementwicklung					
Systemsteuerung					
Besa - Leistungskatalog	0	45.000	50.000	-5,0	-10,0
Connexia ambulanz	299.612	335.900	288.000	47,9	16,6
Connexia stationär	316.573	354.500	299.300	55,2	18,4
Connexia - Implantationstiftung	20.000	-60.000	20.000	-80,0	-400,0
Schule für Sozialberufe, Bregenz	453.000	526.825	530.000	-3,2	-0,6
Mohi MA HeimhelferInnenausbildung	0	0	51.000	-51,0	-100,0
Gerontopsychiatrische Liasonsdienste (ambulanz)	48.060	111.215	145.000	-33,8	-23,3
Gerontopsychiatrische Liasonsdienste (stationär)	33.854	30.829	215.800	-185,0	-85,7
Sonstiges /Öffentlichkeitsarbeit	87.659	27.252	0	27,3	---
Zuführung zur Rücklage Mindestsicherung	0	0	100	-0,1	-100,0
GESAMT	1.258.758	1.371.521	1.599.200	-227,7	-14,2
GESAMT AUSGABEN	96.646.006	108.760.296	98.852.600	9.907,7	10,0

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Fachbereich Pflege Ausgaben	Betrag in EURO
Stationäre Pflege und Betreuung	
Pflegeheime Daueraufnahmen	
Änderungen: Verpflegskosten	9.089.176
Die Mehrkosten sind durch den neuen Kollektivvertrag für Arbeitnehmer im Gesundheits- und Sozialbereich in Vorarlberg (€ 2,5 Mio.) und eine Ausweitung der Leistungen angefallen.	
Änderungen: Strukturkosten	514.505
Die Restförderung der Normkosten 2012, gedeckt durch eine Rücklagenbildung 2013, wurde erst 2014 ausbezahlt.	
Betreute Wohngemeinschaften für ältere Menschen	
Änderungen: Verpflegskosten betreute Wohngemeinschaften	222.842
Der Mehrbedarf in den betreuten Seniorenwohngemeinschaften ist auf die Eröffnung neuer Einrichtungen sowie einer Steigerung in bis dato geringer belegter Einrichtungen begründbar.	
Teilstationäre Pflege und Betreuung	
Teilstationäre Pflege und Betreuung	
Änderungen: Tagesbetreuung	138.215
Umfasst ab 2014 auch das Angebot der MOHI Tagesbetreuung.	
Ambulante Pflege und Betreuung	
Ambulante Pflege	
Änderungen: Leistungen	332.235
Die Mehrkosten ergaben sich aufgrund der Anpassung des Kollektivvertrages für Gesundheits- und Sozialberufe in Vorarlberg, die für die Hauskrankenpflege zu 100 % vom Sozialfonds übernommen wurden. Außerdem wurden die Fördermittel lt. Richtlinie für regionale Poolbildung vermehrt in Anspruch genommen und die Verwaltungskostenbeiträge hier abgerechnet.	
Änderungen: Verwaltungskostenbeiträge	-70.000
Die Verwaltungskostenbeiträge wurden 2014 separat budgetiert, jedoch im Bereich der Leistung abgerechnet.	
Ambulante Betreuung	
Änderungen: Betreuung	-597.093
Der Zuschuss zur häuslichen Pflege und Betreuung wurde unter dem Produkt Subjektförderung informelle Pflege 2014 abgerechnet. Die MOHI Fixanstellungen 2014 wurden nicht zur Gänze ausgeschöpft.	
Subjektförderung informelle Pflege	
Änderungen: Zuschuss zur häuslichen Pflege und Betreuung	793.798
Zunahme der Fallzahlen von 98 Fällen in 2013 auf 147 Fälle 2014.	
Änderungen: 24Std-Betreuung	126.972
Eine exakte Budgetierung ist aufgrund veränderter Fallzahlen, unterschiedlicher Förderung nach Beschäftigungsform (selbständig oder unselbständig) und der Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen nicht möglich.	

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Fachbereich Pflege Ausgaben	Betrag in EURO
Prävention, Koordination, Vernetzung	
Vernetzung	
Änderungen: Regionale Pflegeleitung/Poolbildung	26.760
Die Kosten sind von der Fortbildung abhängig und daher nicht exakt planbar.	
Änderungen: Landesverband der Heim- und Pflegeleitungen (LHPV)	-10.000
Aufgrund der Umstrukturierung des Landesverbandes wurden keine Projekte durchgeführt.	
Prävention	
Änderungen: Rufhilfe	-22.000
Die Kosten der Rufhilfe sind auf Einzelfälle zurückzuführen, welche 2014 im Vergleich zum Vorjahr rückläufig sind.	
Förderungen	
Förderungen	
Änderungen: Investitionsförderungen v. Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege	-410.843
Eine Auszahlung zum Umbau des Jesuheimes Lochau findet zeitverzögert 2015 statt (Minderbedarf € 292.000,--). Für die Förderung von Dienstfahrzeugen und EDV Anschaffungen (laut Richtlinie) wurden ca. € 90.000,-- weniger beantragt, als budgetiert.	
Systementwicklung	
Systemsteuerung	
Änderungen: Connexia ambulanz	47.900
Mehrbedarf aufgrund der höheren Indexierung (+1,9%) als der geplanten (+1,2%) für die Abgeltung der Leistungen.	
Änderungen: Connexia stationär	55.200
Mehrbedarf aufgrund der Indexierung der Förderung mit 1,9% - budgetiert (1,2%).	
Änderungen: Connexia Implacmentstiftung	-80.000
Die Kosten der Stiftung wurden von connexia direkt übernommen, daher erfolgte eine Rückzahlung bisher erbrachter Leistungen.	
Änderungen: Mohi MA HeimhelferInnenausbildung	-51.000
Die MOHI Heimhelferinnen Anmeldung zur Gebietskrankenkasse wurde 2014 noch nicht umgesetzt.	
Änderungen: Gerontopsychiatrische Liasonsdienszte ambulanz	-33.785
Im ambulanten Bereich wurde das Projekt Gerontopsychiatrie nicht voll ausgeschöpft.	
Änderungen: Gerontopsychiatrische Liasonsdienszte stationär	-184.971
Eine weitere Ausrollung des gerontopsychiatrischen Projektes für den stationären Bereich wurde auf 2015 verschoben.	
Änderungen: Sonstiges/Öffentlichkeitsarbeit	27.252
Die Fortbildung "Wiedereinsteiger in die Pflege" wurde nicht budgetiert.	

FACHBEREICH PFLEGE EINNAHMEN	Einnahmen (Werte in EUR)			Veränderung	
	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	RA14 zu VA14	
				in Tsd.	in %
Allgemeine öffentliche Wohlfahrt - Maßnahmen der Mindestsicherung					
Verpflegs- und SK in Alters- und Pflegeheimen u. Sonderwohnformen					
Ersätze von Versicherungsträgern (stationäre Pflege)	26.317.617	27.464.892	27.000.000	464,9	1,7
Ers. v. Unterstützt. u. Drittverpflichteten (stationäre Pflege)	9.473.489	9.220.974	9.500.000	-279,0	-2,9
Ersätze von sonst. Kostenträgern (stationäre Pflege)	20.353	0	40.000	-40,0	-100,0
Gesamt	35.811.459	36.685.866	36.540.000	145,9	0,4
Förderungsmaßnahmen im Bereich der Pflege					
Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten	0	0	100	-0,1	-100,0
Ersätze von sonstigen Kostenträgern	0	0	100	-0,1	-100,0
Gesamt	0	0	200	-0,2	-100,0
Erstattungen					
Ersätze von Mindestsicherungsträgern anderer Bundesländer	0	412.614	350.000	62,6	17,9
Gesamt	0	412.614	350.000	62,6	17,9
Rücklagen Pflege					
Entnahme aus der Rücklage - Mindestsicherung	0	600.000	100	599,9	599900,0
Gesamt	0	600.000	100	599,9	599900,0
GESAMT EINNAHMEN	35.811.459	37.698.480	36.890.300	808,2	2,2

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Fachbereich Pflege Einnahmen

Betrag in
EURO

Allgemeine öffentliche Wohlfahrt - Maßnahmen der Mindestsicherung

Verpflegs- und Sonderkosten in Alters- und Pflegeheimen und Sonderwohnformen

Änderungen: Ersätze von Versicherungsträgern (stationäre Pflege)	464.892
Ersätze von Versicherungsträgern sind nicht exakt planbar und erfolgen unter Umständen zeitverzögert. Mehrbedarf bei den Ausgaben für die stationäre Pflege schlägt auch bei den Einnahmen durch.	
Änderungen: Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten (stationäre Pflege)	-279.026
Ersätze sind abhängig von Einzelkonstellationen und daher nicht exakt planbar. Rückläufige Tendenz als budgetiert: 2012: € 9.664.169,-- ; 2013: € 9.473.489,--; 2014: € 9.220.974,--	
Änderungen: Ersätze von sonstigen Kostenträgern	-40.000
Die Ersätze von sonstigen Kostenträgern sind schwer abschätzbar, da sie von wenigen Einzelfällen abhängig sind.	
Erstattungen	
Änderungen: Ersätze von Mindestsicherungsträgern anderer Bundesländer	62.614
Einnahmen übersteigen die Erwartungen, sind jedoch aufgrund der hohen Einzelfallabhängigkeit schwer einschätzbar.	
Rücklagen Pflege	
Änderungen Entnahme aus der Rücklage - Mindestsicherung	599.900
Zur Abdeckung der Restzahlung Normkosten 2012.	

Integrationshilfe

FACHBEREICH INTEGRATIONSHILFE AUSGABEN	Ausgaben (Werte in EUR)			Veränderung	
	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	RA14 zu VA14	
				in Tsd.	in %
Gesundheitliche Rehabilitation					
Stabilisierung, Verbesserung der psychischen Gesundheit					
Kinder- u. Jugendtherapeut. ambul. Behandlung u. Betreuung	827.321	861.415	996.800	-135,4	-13,6
Gesamt	827.321	861.415	996.800	-135,4	-13,6
Förderung und Wiederherstellung der bio-psycho-sozialen Funktionalität					
Tagesklinische neurologische Rehabilitation	681.471	897.277	772.600	124,7	16,1
Ambulante neurologische Rehabilitation	3.635.456	3.656.282	3.689.400	-33,1	-0,9
Förderung der Autonomie von Kindern	1.691.085	1.804.968	1.723.700	81,3	4,7
Diverse ambulante und stationäre Therapien	27.865	27.369	124.900	-97,5	-78,1
Förderung der Wahrnehmung	602.667	586.661	554.700	32,0	5,8
Förderung der Sprache und des Sprechens	1.549.761	1.710.755	1.774.100	-63,3	-3,6
Gesamt	8.188.305	8.683.311	8.639.400	43,9	0,5
Ausgleich körperlicher Behinderung					
Zuschüsse zu Hilfsmitteln	153.755	177.045	314.800	-137,8	-43,8
Beratung zu Hilfsmitteln bzw. zur Barrierefreiheit	248.130	232.209	243.500	-11,3	-4,6
Gesamt	401.885	409.254	558.300	-149,0	-26,7
GESAMT	9.417.511	9.953.979	10.194.500	-240,5	-2,4
Teilhabe an der schulischen und beruflichen Ausbildung					
Ermöglichen der schulischen Ausbildung					
Integration in Regelsysteme	758.127	978.706	1.014.300	-35,6	-3,5
Integrationsbetreuung Kindergarten, Schule	372.450	275.077	532.100	-257,0	-48,3
Besuch spezieller Schulen bzw. Kindergärten	3.458.590	3.483.412	2.437.100	1.046,3	42,9
Besuch von Internaten und Schülerwohngruppen	2.906.222	3.145.660	3.273.800	-128,1	-3,9
Gesamt	7.495.388	7.882.856	7.257.300	625,6	8,6
Berufliche Ausbildung und Qualifizierung					
Programme zur Berufsausbildung	657.345	669.811	645.500	24,3	3,8
Gesamt	657.345	669.811	645.500	24,3	3,8
GESAMT	8.152.733	8.552.667	7.902.800	649,9	8,2
Teilhabe am Arbeitsleben					
Teilhabe am Arbeitsmarkt					
Programme zur Vorbereitung auf den offenen Arbeitsmarkt	497.022	675.769	1.302.000	-626,2	-48,1
Zuschüsse für Arbeitsverhältnisse am offenen Arbeitsmarkt	4.722.083	4.806.233	5.290.000	-483,8	-9,1
Zuschüsse für Arbeitsverhältnisse in Sozialeinrichtungen	133.652	50.848	206.800	-156,0	-75,4
Assistenz für integrative Arbeitsplätze	1.437.649	1.736.085	1.630.200	105,9	6,5
GESAMT	6.790.406	7.268.934	8.429.000	-1.160,1	-13,8

FACHBEREICH INTEGRATIONSHILFE AUSGABEN	Ausgaben (Werte in EUR)			Veränderung	
	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	RA14 zu VA14	
				in Tsd.	in %
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben					
Entwicklung der Persönlichkeit und des Potentials					
Abklärung (beruflicher Werdegang, Lebensperspek., Hilfebed.)	1.400.748	1.428.059	1.520.100	-92,0	-6,1
Förderung d.psychosoz.Entwicklung v. Kindern u.Jugendlichen	1.647.209	1.811.186	1.542.400	268,8	17,4
Gesamt	3.047.957	3.239.245	3.062.500	176,7	5,8
Leben in Eigenständigkeit und Selbständigkeit					
Vorbereitung auf ein Leben in Eigenständigkeit	172.102	227.386	0	227,4	---
Vorbereitung auf ein Wohnen in Eigenständigkeit	776.010	775.072	1.008.700	-233,6	-23,2
Ambul. Begleitung bzw. Unterstützung zur Alltagsbewältigung	1.065.192	1.239.066	1.404.200	-165,1	-11,8
Ambulant betreutes Wohnen	2.168.258	2.041.079	2.105.500	-64,4	-3,1
Selbsthilfe und Netzwerkarbeit	449.855	456.860	528.300	-71,4	-13,5
Gesamt	4.631.417	4.739.464	5.046.700	-307,2	-6,1
Wohnen (stationäre Betreuung und Pflege)					
Gemeinschaftliches Wohnen	0	219.507	816.000	-596,5	-73,1
Teilbetreutes Wohnen	699.653	663.143	950.300	-287,2	-30,2
Vollbetreutes Wohnen	13.270.792	14.169.671	13.853.800	315,9	2,3
Assistenz für vollbetreutes Wohnen	67.379	73.233	80.400	-7,2	-8,9
Gesamt	14.037.824	15.125.554	15.700.500	-574,9	-3,7
Soziale Integration					
Betreutes Arbeiten in Werkstätten	15.470.179	16.885.622	15.598.200	1.287,4	8,3
Integrative Wochenstruktur	238.468	376.458	286.200	90,3	31,5
Betreutes Arbeiten in Werkstätten mit Außenarbeitsplatz	527.864	679.051	454.300	224,8	49,5
Integrative Freizeitangebote	38.769	39.143	71.900	-32,8	-45,6
Kontakt- und Anlaufstellen	236.351	255.012	201.600	53,4	26,5
Gesamt	16.511.631	18.235.285	16.612.200	1.623,1	9,8
GESAMT	38.228.829	41.339.547	40.421.900	917,6	2,3
Entlastung der Familie					
Familientlastung					
Familientlastung außerhalb der Familie	988.021	1.085.763	768.000	317,8	41,4
Familientlastung in der Familie	814.149	891.858	1.288.900	-397,0	-30,8
GESAMT	1.802.170	1.977.620	2.056.900	-79,3	-3,9
Förderungen					
Stationäre Strukturen					
Annuitätenzuschüsse	722.962	718.971	900.800	-181,8	-20,2
Gesamt	722.962	718.971	900.800	-181,8	-20,2
Selbsthilfe, Vereine					
Förderung Selbsthilfe, Vereine	88.656	80.751	69.300	11,5	16,5
Gesamt	88.656	80.751	69.300	11,5	16,5

FACHBEREICH INTEGRATIONSHILFE AUSGABEN	Ausgaben (Werte in EUR)			Veränderung	
	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	RA14 zu VA14	
				in Tsd.	in %
Sonstige Ausgaben Diverse Förderungen, Ausgaben	11.689	29.108	20.100	9,0	44,8
Gesamt	11.689	29.108	20.100	9,0	44,8
GESAMT	823.307	828.830	990.200	-161,4	-16,3
Systementwicklung					
Fachlichkeit & Forschung Aus- und Fortbildung	443.403	442.897	511.700	-68,8	-13,4
Gesamt	443.403	442.897	511.700	-68,8	-13,4
Entwicklung Leistungsangebot Evaluationen; Entwick. v. Konzepten, Programmen u. Strukturen	103.029	151.969	317.500	-165,5	-52,1
Gesamt	103.029	151.969	317.500	-165,5	-52,1
Rücklage Zuweisung Rücklage	0	0	0	0,0	----
Gesamt	0	0	0	0,0	----
GESAMT	546.432	594.865	829.200	-234,3	-28,3
GESAMT AUSGABEN	65.761.388	70.516.444	70.824.500	-308,1	-0,4

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Fachbereich Integrationshilfe Ausgaben

Betrag in
EURO

Gesundheitliche Rehabilitation

Stabilisierung, Verbesserung der psychischen Gesundheit

Änderungen: Kinder- u. Jugendtherapeutische ambulante Behandlung und Betreuung -135.385
Minderbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.

Förderung und Wiederherstellung der bio-psycho-sozialen Funktionalität

Änderungen: Tagesklinische neurologische Rehabilitation 124.677
Mehrbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.

Änderungen: Ambulante neurologische Rehabilitation -33.138
Minderbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.

Änderungen: Förderung der Autonomie von Kindern 81.268
Mehrbedarf durch die Übernahme zusätzlicher Kosten im Bereich der Kinderdienste zu Lasten des Funktionsbereiches Sozialpsychiatrie & Sucht.

Änderungen: Diverse ambulante und stationäre Therapien -97.531
Minderbedarf durch nicht genau planbarer ambulanter und stationärer Leistungen im Einzelfall.

Änderungen: Förderung der Wahrnehmung 31.961
Mehrbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.

Änderungen: Förderung der Sprache und des Sprechens -63.345
Minderbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.

Ausgleich körperlicher Behinderung

Änderungen: Zuschüsse zu Hilfsmitteln -137.755
Der Bedarf an Zuschüssen für Hilfsmittel im Einzelfall ist nicht genau planbar.

Änderungen: Beratung zu Hilfsmitteln bzw. zur Barrierefreiheit -11.291
Minderbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.

Teilhabe an der schulischen- und beruflichen Ausbildung

Ermöglichen der schulischen Ausbildung

Änderungen: Integration in Regelsysteme -35.594
Minderbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.

Änderungen: Integrationsbetreuung Kindergarten, Schule -257.023
Minderbedarf auf Grund der Verschiebung des Projektes Sonderpädagogische Förderung und Integration (- € 150.000,--) und kostenneutraler Verschiebungen zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Fachbereich Integrationshilfe Ausgaben	Betrag in EURO
Änderungen: Besuch spezieller Schulen bzw. Kindergärten	1.046.312
Mehrbedarf durch die Übernahme der Kosten der Schülertragesbetreuung der Stiftung Jupident für den Fachbereich der Kinder- und Jugendhilfe (€ 978.000,--) und die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	
Änderungen: Besuch von Internaten und Schülerwohngruppen	-128.140
Minderbedarf auf Grund der geringeren Auslastung der Jugendwohngemeinschaft als geplant.	
Berufliche Ausbildung und Qualifizierung	
Änderungen: Programme zur Berufsausbildung	24.311
Mehrbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	
Teilhabe am Arbeitsleben	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	
Änderungen: Programme zur Vorbereitung auf den offenen Arbeitsmarkt	-626.231
Minderbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	
Änderungen: Zuschüsse für Arbeitsverhältnisse am offenen Arbeitsmarkt	-483.767
Minderbedarf aufgrund nicht genau planbarer Zuschüsse für Lohn- und Mentorenkosten für integrative Arbeitsplätze und Rückgang des Lohnkostenzuschusses durch vermehrte Übernahme von Einzelfällen (insbesondere Neuanträge) in die Bundesfinanzierung.	
Änderungen: Zuschüsse für Arbeitsverhältnisse in Sozialeinrichtungen	-155.953
Minderbedarf auf Grund nicht genau planbarer Zuschüsse der Lohn- und Mentorenkosten für Dienstverträge in Sozialeinrichtungen.	
Änderungen: Assistenz für integrative Arbeitsplätze	105.885
Mehrbedarf durch die Übernahme zusätzlicher Kosten im Bereich Assistenz für integrative Arbeitsplätze.	
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben	
Entwicklung der Persönlichkeit und des Potentials	
Änderungen: Abklärung (beruflicher Werdegang, Lebensperspek., Hilfebed.)	-92.041
Minderbedarf auf Grund der Nichtbesetzung einer gutachterlichen Stelle.	
Änderungen: Förderung d.psychosoz.Entwicklung v. Kindern u.Jugendlichen	268.786
Mehrbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	
Leben in Eigenständigkeit und Selbstständigkeit	
Änderungen: Vorbereitung auf ein Leben in Eigenständigkeit	227.386
Neues Produkt, wurde bisher gemeinsam mit Wohnen in Eigenständigkeit budgetiert.	
Änderungen: Vorbereitung auf ein Wohnen in Eigenständigkeit	-233.628
Verschiebung nach Vorbereitung auf ein Leben in Eigenständigkeit.	

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Fachbereich Integrationshilfe Ausgaben

Betrag in
EURO

Änderungen: Ambul. Begleitung bzw. Unterstützung zur Alltagsbewältigung	-165.134
Minderbedarf auf Grund der Verschiebung des Projektes Wohnassistenz (€ 150.000,--) in Folgejahre und kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	
Änderungen: Ambulant betreutes Wohnen	-64.421
Der geplante Ausbau von Leben in Selbstständigkeit verschiebt sich ins Folgejahr.	
Änderungen: Selbsthilfe und Netzwerkarbeit	-71.440
Verschiebung geplanter Projekte in Folgejahre.	
Wohnen	
Änderungen: Gemeinschaftliches Wohnen	-596.493
Minderbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	
Änderungen: Teilbetreutes Wohnen	-287.157
Minderbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	
Änderungen: Vollbetreutes Wohnen	315.871
Mehrbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	
Soziale Integration	
Änderungen: Betreutes Arbeiten in Werkstätten	1.287.422
Mehrbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	
Änderungen: Integrative Wochenstruktur	90.258
Mehrbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	
Änderungen: Betreutes Arbeiten in Werkstätten mit Außenarbeitsplatz	224.751
Mehrbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	
Änderungen: Integrative Freizeitangebote	-32.757
Die Freizeitgestaltung für Menschen mit Behinderung ist schwer planbar.	
Änderungen: Kontakt- und Anlaufstellen	53.412
Mehrbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	

Entlastung der Familie

Familienentlastung

Änderungen: Familienentlastung außerhalb der Familie	317.763
Mehrbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Fachbereich Integrationshilfe Ausgaben

Betrag in
EURO

Änderungen: Familienentlastung in der Familie

-397.042

Minderbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.

Förderungen

Stationäre Strukturen

Änderungen: Annuitätenzuschüsse

-181.829

Minderbedarf durch Auslaufen von Zuschüssen und positive Zinsentwicklung.

Selbsthilfe, Vereine

Änderungen: Förderung Selbsthilfe, Vereine

11.451

Mehrbedarf auf Grund der Übernahme von zusätzlichen Vereinsförderungen.

Sonstige Ausgaben

Änderungen: Diverse Förderungen, Ausgaben

9.008

Mehrbedarf auf Grund der Übernahme von zusätzlichen Förderungen von diversen Projekten.

Systementwicklung

Fachlichkeit & Forschung

Änderungen: Aus- und Fortbildung

-68.803

Minderbedarf da keine Refundierung von Ausbildungskosten von MTD-Fachkräften erfolgte.

Entwicklung Leistungsangebot

Änderungen: Evaluationen; Entwicklung von Konzepten, Programmen und Strukturen

-162.531

Minderbedarf auf Grund der Verschiebung von externen Konzeptbegleitungen und betriebswirtschaftlichen Prüfungen in Folgejahre.

FACHBEREICH Integrationshilfe EINNAHMEN	Einnahmen (Werte in EUR)			Veränderung	
	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	RA14 zu VA14	
				in Tsd.	in %
Allgemeine öffentliche Wohlfahrt					
Integrationshilfe zur gesundheitlichen Rehabilitation					
Sonstige verschiedene Einnahmen	200.000	0	100	-0,1	-100,0
Gesamt	200.000	0	100	-0,1	-100,0
Integrationshilfe zur Teilhabe an der schulischen und beruflichen Ausbildung					
Sonstige verschiedene Einnahmen	0	0	800	-0,8	-100,0
Ersätze von Versicherungsträgern	310.947	305.174	272.900	32,3	11,8
Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten	118.392	112.710	123.400	-10,7	-8,7
Gesamt	429.339	417.884	397.100	20,8	5,2
Integrationshilfe zur Teilhabe am Arbeitsleben					
Sonstige verschiedene Einnahmen	0	19	100	-0,1	-81,0
Ersätze von Versicherungsträgern	14.442	25.677	12.900	12,8	99,0
Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten	0	0	100	-0,1	-100,0
Gesamt	14.442	25.696	13.100	12,6	96,2
Integrationshilfe zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben					
Sonstige verschiedene Einnahmen	79.487	330	29.300	-29,0	-98,9
Ersätze von Versicherungsträgern	2.423.472	2.390.158	2.274.300	115,9	5,1
Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten	2.184.723	2.138.116	1.846.500	291,6	15,8
Gesamt	4.687.682	4.528.604	4.150.100	378,5	9,1
Integrationshilfe zur Entlastung der Familie					
Sonstige verschiedene Einnahmen	806	0	1.900	-1,9	-100,0
Ersätze von Versicherungsträgern	110.149	120.795	108.400	12,4	11,4
Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten	52.858	56.958	49.800	7,2	14,4
Gesamt	163.813	177.753	160.100	17,7	11,0
Rücklagen Integrationshilfe					
Entnahme aus der Rücklage - Integrationshilfe	0	0	100	-0,1	-100,0
Gesamt	0	0	100	-0,1	-100,0
GESAMT EINNAHMEN	5.495.276	5.149.937	4.720.600	429,3	9,1

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Fachbereich Integrationshilfe Einnahmen

Betrag in
EURO

Allgemeine öffentliche Wohlfahrt

Integrationshilfe zur Teilhabe an der schulischen und beruflichen Ausbildung

Änderungen: Ersätze von Versicherungsträgern **32.274**
Abhängig vom Pflegegeldbezug und daher nicht genau planbar. Die Höhe der Einnahmen entspricht in etwa dem Vorjahr.

Änderungen: Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten **-10.690**
Die Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten sind vom Einzelfall und der Höhe des Einkommens abhängig, sie sind nicht genau planbar.

Integrationshilfe zur Teilhabe am Arbeitsleben

Änderungen: Ersätze von Versicherungsträgern **12.777**
Die Einnahmen von Versicherungsträgern sind vom Einzelfall und der Höhe des Pflegegeldbezuges abhängig und sind daher nicht genau planbar.

Integrationshilfe zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Änderungen: Sonstige verschiedene Einnahmen **-28.970**
Zahlungseingänge aus Verlassenschaften sind nicht planbar.

Änderungen: Ersätze von Versicherungsträgern **115.858**
Abhängig vom Pflegegeldbezug und daher nicht genau planbar.

Änderungen: Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten **291.616**
Die Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten sind vom Einzelfall und der Höhe des Einkommens abhängig, sie sind nicht genau planbar und müssen daher entsprechend vorsichtig budgetiert werden.

Integrationshilfe zur Entlastung der Familie

Änderungen: Ersätze von Versicherungsträgern **12.395**
Die Einnahmen von Versicherungsträgern sind vom Einzelfall und der Höhe des Pflegegeldbezuges abhängig, sie sind nicht genau planbar.

Änderungen: Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten **7.158**
Die Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten sind vom Einzelfall und der Höhe des Einkommens abhängig, sie sind nicht genau planbar.

Sozialpsychiatrie und Sucht

FUNKTIONSBEREICH SOZIALPSYCHIATRIE UND SUCHT AUSGABEN	Ausgaben (Werte in EUR)			Veränderung	
	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	RA14 zu VA14	
				in Tsd.	in %
Gesundheitliche Rehabilitation					
Stabilisierung, Verbesserung der psychischen Gesundheit					
Kinder- u. Jugendpsych. ambul. Behandlung u. Betreuung	224.477	203.735	239.500	-35,8	-14,9
Kinder- u. Jugendpsych. vollstat. Behandlung u. Betreuung	1.724.285	1.619.318	1.591.700	27,6	1,7
Kinder- u. Jugendpsych. tagesklin. Behandlung u. Betreuung	390.949	356.144	395.900	-39,8	-10,0
Suchttherapeutische Behandlung	1.434.846	1.572.398	1.650.900	-78,5	-4,8
Zuschüsse zur Psychotherapie	2.627.926	2.570.522	2.904.500	-334,0	-11,5
Stationäre Suchttherapie	269.435	289.259	369.900	-80,6	-21,8
Gesamt	6.671.918	6.611.376	7.152.400	-541,0	-7,6
Erhaltung bzw. Förderung der Gesundheit & Prävention					
Primär- und Sekundärprävention	801.457	841.181	802.300	38,9	4,8
Gesamt	801.457	841.181	802.300	38,9	4,8
GESAMT	7.473.375	7.452.557	7.954.700	-502,1	-6,3
Teilhabe an der schulischen und beruflichen Ausbildung					
Ermöglichen der schulischen Ausbildung					
Integrationsbetreuung	67.108	68.452	70.000	-1,5	-2,2
Gesamt	67.108	68.452	70.000	-1,5	-2,2
Berufliche Ausbildung und Qualifizierung					
Programme zur Berufsausbildung	18.584	67.038	68.200	-1,2	-1,7
Gesamt	18.584	67.038	68.200	-1,2	-1,7
GESAMT	85.692	135.490	138.200	-2,7	-2,0
Teilhabe am Arbeitsleben					
Teilhabe am Arbeitsmarkt					
Programme zur Vorbereitung auf den offenen Arbeitsmarkt	0	0	16.300	-16,3	-100,0
GESAMT	0	0	16.300	-16,3	-100,0
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben					
Entwicklung der Persönlichkeit und des Potentials					
Abklärung - beruflicher Werdegang, Lebensperspek., Hilfebed.	97.216	120.730	135.900	-15,2	-11,2
Gerontopsychiatrische Leistungen	256.042	212.546	333.600	-121,1	-36,3
Ambulante psychosoz. Beratung u. Betreuung f. Suchtkranke	2.015.407	2.257.494	2.043.400	214,1	10,5
Ambul. sozialpsych. u. psychosoziale Beratung u. Betreuung	3.466.760	3.565.311	3.191.200	374,1	11,7
Ambul. sozialpsy. u. psychosoz. Berat. u. Betr. f. Kinder u. Jugend.	831.868	1.016.249	1.140.500	-124,3	-10,9
Gesamt	6.667.293	7.172.330	6.844.600	327,7	4,8
Leben in Eigenständigkeit und Selbständigkeit					
Teilbetreutes Wohnen	2.615.787	2.540.853	3.097.100	-556,2	-18,0
Ambulant betreutes Wohnen	103.928	114.114	411.700	-297,6	-72,3
Selbsthilfe und Netzwerkarbeit	171.240	337.393	226.300	111,1	49,1
Gesamt	2.890.955	2.992.359	3.735.100	-742,7	-19,9

FUNKTIONSBEREICH SOZIALPSYCHIATRIE UND SUCHT AUSGABEN	Ausgaben (Werte in EUR)			Veränderung	
	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	RA14 zu VA14	
				in Tsd.	in %
Wohnen (stationäre Betreuung und Pflege)					
Teilbetreutes Langzeitwohnen	418.716	361.907	581.600	-219,7	-37,8
Vollbetreutes Wohnen	1.740.854	1.822.303	1.824.500	-2,2	-0,1
Gesamt	2.159.570	2.184.210	2.406.100	-221,9	-9,2
Soziale Integration					
Wochenstrukturierende Angebote	1.406.121	1.394.344	1.392.200	2,1	0,2
Tagesstrukturierende Angebote	905.170	986.392	1.293.400	-307,0	-23,7
Kontakt- und Anlaufstellen	1.494.662	1.558.293	1.617.600	-59,3	-3,7
Gesamt	3.805.954	3.939.028	4.303.200	-364,2	-8,5
GESAMT	15.523.772	16.287.927	17.289.000	-1.001,1	-5,8
Förderungen					
Stationäre Strukturen					
Annuitätenzuschüsse	143.467	146.149	156.500	-10,4	-6,6
Gesamt	143.467	146.149	156.500	-10,4	-6,6
Selbsthilfe Vereine					
Förderungen Selbsthilfe, Vereine	32.007	26.141	31.300	-5,2	-16,5
Gesamt	32.007	26.141	31.300	-5,2	-16,5
GESAMT	175.474	172.291	187.800	-15,5	-8,3
Systementwicklung					
Fachlichkeit & Forschung					
Forschung	0	0	100	-0,1	-100,0
Gesamt	0	0	100	-0,1	-100,0
Leistungsangebot					
Evaluationen; Entwick. v. Konzepten, Programmen u. Strukturen	55.142	66.391	68.000	-1,6	-2,4
Gesamt	55.142	66.391	68.000	-1,6	-2,4
Rücklage					
Zuweisung Rücklage	0	330.000	0	330,0	----
Gesamt	0	330.000	0	330,0	----
GESAMT	55.142	396.391	68.100	328,3	482,1
GESAMT AUSGABEN	23.313.455	24.444.656	25.654.100	-1.209,4	-4,7

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Funktionsbereich Sozialpsychiatrie und Sucht Ausgaben

Betrag in
EURO

Gesundheitliche Rehabilitation

Stabilisierung, Verbesserung der psychischen Gesundheit

Änderungen: Kinder- und Jugendpsychiatrische ambulante Behandlung und Betreuung	-35.765
Minderbedarf auf Grund des noch nicht voll realisierten Ausbaues der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Ambulanz Oberland.	
Änderungen: Kinder- und Jugendpsychiatrische vollstationäre Behandlung und Betreuung	27.618
Mehrbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	
Änderungen: Kinder- und Jugendpsychiatrische tagesklinische Behandlung und Betreuung	-39.756
Minderbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	
Änderungen: Suchttherapeutische Behandlung	-78.502
Minderbedarf auf Grund des vermehrten Einsatzes von Vertragsärzten im Rahmen der Opiatsubstitution(- € 50.000,--) und die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	
Änderungen: Zuschüsse zur Psychotherapie	-333.978
Minderbedarf im Bereich Psychotherapie da weniger Stunden abgerechnet wurden als vorgesehen (- € 140.600,--) und kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	
Änderungen: Stationäre Suchttherapie	-80.641
Minderbedarf auf Grund des Rückganges von nichtversicherten Klienten in der stationären Drogentherapie (- € 111.600,--) und Zunahme der stationären Therapien außerhalb Vorarlbergs (€ 40.000,--).	

Erhaltung bzw. Förderung der Gesundheit & Prävention

Änderungen: Primär- und Sekundärprävention	38.881
Mehrbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	

Teilhabe am Arbeitsleben

Teilhabe am Arbeitsmarkt

Änderungen: Programme zur Vorbereitung auf den offenen Arbeitsmarkt	-16.300
Minderbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Entwicklung der Persönlichkeit und des Potentials

Änderungen: Abklärung - beruflicher Werdegang, Lebensperspektive, Hilfebedarf	-15.170
Minderbedarf im Bereich der gutachterlichen Stellungnahmen.	
Änderungen: Gerontopsychiatrische Leistungen	-121.054
Minderbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Funktionsbereich Sozialpsychiatrie und Sucht Ausgaben

Betrag in
EURO

Änderungen: Ambulante psychosoziale Beratung und Betreuung für Suchtkranke	214.094
Mehrbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	
Änderungen: Ambulante psychosoziale Beratung und Betreuung	374.111
Mehrbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	
Änderungen: Ambulante psychosoziale Beratung und Betreuung für Kinder und Jugendliche	-124.251
Minderbedarf auf Grund des noch nicht voll realisierten Ausbaues der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Ambulanz Oberland.	
Leben in Eigenständigkeit und Selbständigkeit	
Änderungen: Teilbetreutes Wohnen	-556.247
Minderbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	
Änderungen: Ambulant betreutes Wohnen	-297.586
Minderbedarf auf Grund der Vorbereitung der Umstrukturierung im Wohnen und Verschiebung des Projektes ambulant betreutes Wohnen ins Folgejahr.	
Änderungen: Selbsthilfe und Netzwerkarbeit	111.093
Mehrbedarf (€ 139.000,--) durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen und Minderbedarf durch die Verschiebung der Kosten im Bereich Autismus (- € 28.000,--) in den Fachbereich Integrationshilfe.	
Wohnen (stationäre Betreuung und Pflege)	
Änderungen: Teilbetreutes Langzeitwohnen	-219.693
Minderbedarf auf Grund der Umstrukturierung im Wohnen (- € 180.000,--) und kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	
Änderungen: Tagesstrukturierende Angebote	-307.008
Minderbedarf durch die kostenneutrale Verschiebung zwischen den Voranschlagstellen unter Wahrung des Gesamtbudgets innerhalb der Einrichtungen.	
Änderungen: Kontakt- und Anlaufstellen	-59.307
Der Ausbau der offenen Tagesstruktur verschiebt sich in Folgejahre.	

Förderungen

Stationäre Strukturen

Änderungen: Annuitätenzuschüsse	-10.351
Minderbedarf durch die positive Zinsentwicklung.	

Selbsthilfe Vereine

Änderungen Förderungen Selbsthilfe, Vereine	-5.159
Geringere Nachfrage an Vereinsförderungen.	

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Funktionsbereich Sozialpsychiatrie und Sucht Ausgaben

Betrag in
EURO

Systementwicklung

Rücklage

Änderungen Zuweisung Rücklage

330.000

Zusätzliche Einnahmen auf Grund des neuen Vertrages mit den Sozialversicherungsträgern für die Umgestaltung und für zusätzliche Leistungen im Bereich der Psychotherapie, sowie Nachzahlungen aus Vorjahren. Durch späteren Vertragsabschluss konnten Leistungen noch nicht vollumfänglich 2014 erbracht werden, es wurde daher eine Rücklage in Höhe von € 330.000,-wurde für die Folgejahre gebildet.

FUNKTIONSBEREICH SOZIALPSYCHIATRIE UND SUCHT EINNAHMEN	Einnahmen (Werte in EUR)			Veränderung	
	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	RA14 zu VA14	
				in Tsd.	in %
Allgemeine öffentliche Wohlfahrt					
Integrationshilfe zur gesundheitlichen Rehabilitation					
Beitrag des Landes zu den Betriebskosten Carina	70.541	70.825	70.500	0,3	0,5
Ersätze von Versicherungsträgern	570.862	1.158.347	476.700	681,6	143,0
Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten	188.980	205.788	180.000	25,8	14,3
Gesamt	830.383	1.434.960	727.200	707,8	97,3
Integrationshilfe zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben					
Ersätze von Versicherungsträgern	302.293	298.138	279.900	18,2	6,5
Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten	186.709	182.726	172.900	9,8	5,7
Gesamt	489.002	480.864	452.800	28,1	6,2
GESAMT EINNAHMEN	1.319.385	1.915.824	1.180.000	735,8	62,4

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Funktionsbereich Sozialpsychiatrie und Sucht Einnahmen

Betrag in
EURO

Allgemeine öffentliche Wohlfahrt

Integrationshilfe zur gesundheitlichen Rehabilitation

Änderungen: Ersätze von Versicherungsträgern

681.647

Zusätzliche Einnahmen auf Grund des neuen Vertrages mit den Sozialversicherungsträgern für die Umgestaltung und für zusätzliche Leistungen im Bereich der Psychotherapie, sowie Nachzahlungen aus Vorjahren. Durch späteren Vertragsabschluss konnten Leistungen noch nicht vollumfänglich 2014 erbracht werden. Eine Rücklage in Höhe von € 330.000,- wurde für die Folgejahre gebildet.

Änderungen: Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten

25.788

Die Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten sind vom Einzelfall und der Höhe des Einkommens abhängig, und nicht genau planbar.

Integrationshilfe zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Änderungen: Ersätze von Versicherungsträgern

18.238

Die Einnahmen von Versicherungsträgern sind vom Einzelfall und der Höhe des Pflegegeldbezuges abhängig und nicht genau planbar. Sie entsprechen etwa dem Vorjahr.

Änderungen: Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten

9.826

Die Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten sind vom Einzelfall und der Höhe des Einkommens abhängig und daher nicht genau planbar. Sie entsprechen etwa dem Vorjahr.

Kinder- und Jugendhilfe

FACHBEREICH KINDER- UND JUGENDHILFE AUSGABEN	Ausgaben (Werte in EUR)			Veränderung	
	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	RA14 zu VA14	
				in Tsd.	in %
Dienste für Eltern und andere familiäre Bezugspersonen					
Schwangerschafts- und Säuglingsdienste					
Allgemeine Elternberatung	392.548	404.156	437.900	-33,7	-7,7
Aufsuchende Elternberatung	304.489	348.420	347.300	1,1	0,3
Elternschule	14.414	15.098	8.900	6,2	69,6
Stationäre Betreuung von Schwangeren u. Müttern mit Kindern	381.849	507.770	477.400	30,4	6,4
Gesamt	1.093.300	1.275.444	1.271.500	3,9	0,3
Familiendienste					
Erziehungsberatung	1.191.938	1.322.788	1.309.200	13,6	1,0
Gesamt	1.191.938	1.322.788	1.309.200	13,6	1,0
Pflegschaftsdienste					
Begleitung von Betreuungsfamilien/-stellen	974.420	952.709	1.017.200	-64,5	-6,3
Betreuung von Tageseltern	385.386	395.900	391.900	4,0	1,0
Gesamt	1.359.806	1.348.609	1.409.100	-60,5	-4,3
GESAMT	3.645.044	3.946.841	3.989.800	-43,0	-1,1
Dienste für Kinder und Jugendliche					
Jugenddienste					
Jugendsozialarbeit	338.260	163.000	164.800	-1,8	-1,1
Schulsozialarbeit	1.102.809	1.191.228	1.224.200	-33,0	-2,7
Mobile Jugendarbeit Streetwork	209.852	271.022	199.900	71,1	35,6
Ambulante, sozialpädagogische Projekte	70.752	63.711	78.800	-15,1	-19,1
Jugendhilfe	179.234	176.563	252.000	-75,4	-29,9
Ehrenamtliche Projekte für Jugendliche	24.160	22.621	31.600	-9,0	-28,4
Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen	7.294	11.978	235.000	-223,0	-94,9
Lern- und Sprachraum	0	0	855.800	-855,8	-100,0
GESAMT	1.932.362	1.900.123	3.042.100	-1.142,0	-37,5
Unterstützung der Erziehungspersonen					
Unterstützung der Erziehung					
Ambulante Familienarbeit	5.139.942	5.606.776	5.497.900	108,9	2,0
Intensiv Familienhilfe	335.472	608.483	533.600	74,9	14,0
Nachgehende Sozialarbeit	972.097	1.181.454	1.091.900	89,6	8,2
Ambulante Sonderprogramme	1.171.821	1.154.652	850.600	304,1	35,7
Finanz. Hilfen u. and. Leistungen z. Unterstütz. Erziehungspersonen	662.441	698.476	739.900	-41,4	-5,6
GESAMT	8.281.772	9.249.841	8.713.900	535,9	6,2
Volle Erziehung					
Volle Erziehung (VE)					
VE in Pflegefamilien	1.952.541	2.067.377	2.343.000	-275,6	-11,8
VE in familienähnlichen Wohnformen	1.972.478	1.917.937	1.999.000	-81,1	-4,1
VE in sozialpädagog. Erziehungsstellen	123.850	88.000	233.400	-145,4	-62,3
VE in Wohngruppen (Kinder)	5.900.692	6.693.455	6.198.900	494,6	8,0

FACHBEREICH KINDER- UND JUGENDHILFE	Ausgaben (Werte in EUR)			Veränderung	
	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	RA14 zu VA14	
				in Tsd.	in %
AUSGABEN					
VE in Wohngemeinschaften	2.352.310	2.359.759	2.863.300	-503,5	-17,6
VE im ambulant betreuten Wohnen	713.569	948.210	1.040.500	-92,3	-8,9
VE in nicht ortsgebundenen Betreuungsformen	317.641	235.576	402.800	-167,2	-41,5
VE in anderen Betreuungsformen	1.240.521	1.214.888	1.985.700	-770,8	-38,8
Erstattung an KJH-Träger anderer Bundesländer	71.376	60.470	90.000	-29,5	-32,8
Finanzielle Hilfen im Rahmen der VE	196.517	167.348	196.200	-28,9	-14,7
GESAMT	14.841.495	15.753.019	17.352.800	-1.599,8	-9,2
Entwicklungsförderung und Prävention					
Prävention					
Familienzentrierte Prävention	882.443	1.154.872	1.218.100	-63,2	-5,2
Systemzentrierte Prävention	436.169	669.064	842.200	-173,1	-20,6
Casemanagement	0		135.400	-135,4	-100,0
GESAMT	1.318.612	1.823.936	2.195.700	-371,8	-16,9
Förderungen					
Förderungen					
Andere Förderungen	485.031	461.933	582.400	-120,5	-20,7
GESAMT	485.031	461.933	582.400	-120,5	-20,7
Systementwicklung					
Systementwicklung					
Systementwicklung	32.785	35.822	185.000	-149,2	-80,6
Gesamt	32.785	35.822	185.000	-149,2	-80,6
Sonstiges					
Gerichtskosten	68.045	76.241	69.000	7,2	10,5
Zuführung zur Rücklage - KJH	0	0	100	-0,1	-100,0
Sonstige Rechts- und Beratungskosten	0	0	400	-0,4	-100,0
Gesamt	68.045	76.241	69.500	6,7	9,7
GESAMT	100.830	112.062	254.500	-142,4	-56,0
GESAMT AUSGABEN	30.605.145	33.247.756	36.131.200	-2.883,4	-8,0

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe Ausgaben	Betrag in EURO
Dienste für Eltern und andere familiäre Bezugspersonen	
Schwangerschafts- und Säuglingsdienste	
Änderungen: Allgemeine Elternberatung Etwas geringere Inanspruchnahme als budgetiert.	-33.744
Änderungen: Stationäre Betreuung von Schwangeren und Müttern mit Kinder Etwas höhere Inanspruchnahme als budgetiert.	30.370
Pflegschaftsdienste	
Änderungen: Begleitung von Betreuungsfamilien/-stellen Minderauslastung, da 2014 weniger sozialpädagogische Erziehungsstellen zur Verfügung standen.	-64.491
Dienste für Kinder und Jugendliche	
Jugenddienste	
Änderungen: Schulsozialarbeit Etwas geringere Inanspruchnahme als budgetiert.	-32.972
Änderungen: Mobile Jugendarbeit Streetwork Steigender Bedarf an der Leistung. Durch Minderauslastung in anderen Bereichen der Jugenddienste gedeckt.	71.122
Änderungen: Ambulante, sozialpädagogische Projekte Etwas geringere Inanspruchnahme als budgetiert.	-15.089
Änderungen: Jugendhilfe Reduzierung der Leistungsmenge von 2.700 Jahresleistungstunden auf 2.400.	-75.437
Änderungen: Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen Die Finanzierung erfolgte im Jahr 2014 durch die Mindestsicherung.	-223.022
Änderungen: Lern- und Sprachraum Der Lern- und Sprachraum der Stiftung Jupident wurde im Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe budgetiert. Die Abwicklung und Verrechnung erfolgte im Fachberiech Integrationshilfe.	-855.800
Unterstützung der Erziehungspersonen	
Unterstützung der Erziehung	
Änderungen: Ambulante Familienarbeit Zuletzt sind die Zahlen der zugewiesenen Familien an ambulante Familiendienstleister stark gestiegen, sodass es zu Wartezeiten kam. Um dies abzufangen, wurde im Laufes des Jahres 2014 die Kapazität um insgesamt 350 Stellenprozente aufgestockt.	108.876
Änderungen: Intensive Familienhilfe Nach Anpassung der Qualitätskriterien wird nun das Angebot der Familienhilfe PLUS stärker genutzt.	74.883
Änderungen: Nachgehende Sozialarbeit Im Bereich der nachgehenden Sozialarbeit gab es eine höhere Inanspruchnahme als budgetiert.	89.554

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe Ausgaben

Betrag in
EURO

Änderungen: Ambulante Sonderprogramme **304.052**
Bereits 2013 fielen rund € 1.172.000,-- an Ausgaben an. 2014 wurde zu gering budgetiert.

Änderungen: Finanzielle Hilfen und andere Leistungen zur Unterstützung der Erziehungspersonen **-41.424**
Zum Zeitpunkt der Budgeterstellung wurde aufgrund der Vorjahreswerte von einem wesentlich höheren Bedarf für wirtschaftliche Hilfen für Familien in ambulanten Maßnahmen ausgegangen. Die Ausgaben liegen im Ermessen und richten sich nach dem individuellen Bedarf. Sie sind daher nur sehr schwer im Voraus abzuschätzen.

Volle Erziehung (VE)

Volle Erziehung (VE)

Änderungen: VE in Pflegefamilien **-275.623**
Der Ausbau der Pflegefamilien fiel geringer aus als erwartet. Dies betrifft sowohl Ankerfamilien, Verpflegskosten in Pflegefamilien und Krisenpflegefamilien. Dementsprechend fiel auch der Lohnanteil der Pflegeeltern.

Änderungen: VE in familienähnlichen Wohnformen **-81.063**
Wegfall des Angebotes des SOS Kinderdorfes im Jahr 2014 (Dorfbetreuung und Kinderwohnen). Die Betreuung der verbleibenden Kindern erfolgte in anderen

Änderungen: VE in sozialpädagogischen Erziehungsstellen **-145.400**
2014 gab es eine Minderauslastung bei sozialpädagogischen Erziehungsstellen.

Änderungen: VE in Wohngruppen (Kinder) **494.555**
In der Sitzung des Sozialfonds vom 10.07.2014 wurde die Errichtung einer neuen Kinderwohngruppe ab Oktober 2014 beschlossen.

Änderungen: VE in Wohngemeinschaften **-503.541**
Bestehende SOS-Wohngemeinschaften waren nicht zur Gänze ausgelastet.

Änderungen: VE im ambulant betreuten Wohnen **-92.290**
Der Bereich betreutes Außenwohnen war nicht zur Gänze ausgelastet.

Änderungen: VE in nicht ortsgebundenen Betreuungsformen **-167.224**
Stark einzelfallabhängiges Betreuungsprogramm (Jugendintensivprogramm) nicht exakt planbar.

Änderungen: VE in anderen Betreuungsformen **-770.812**
Die Anzahl von Unterbringungen von Minderjährigen außerhalb Vbg. blieb unter den Erwartungen.

Änderungen: Erstattung an KJH-Träger anderer Bundesländer **-29.530**
Der Bedarf der Unterbringung in anderen Bundesländern ist stark einzelfallabhängig und daher nicht exakt planbar.

Änderungen: Finanzielle Hilfen im Rahmen der VE **-28.852**
Der Ersatz von Sonderkosten ist stark einzelfallabhängig und deshalb nicht exakt planbar.

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe Ausgaben

Betrag in
EURO

Entwicklungsförderung und Prävention

Prävention

Änderungen: Familienzentrierte Prävention	-63.228
Neue Programme wie Broken Home und Frühe Hilfen sind nicht exakt planbar.	
Änderungen: Systemzentrierte Prävention	-173.136
Die Gewaltberatung blieb 2014 mit € 183.000,-- unter den erwarteten Budgetwerten.	
Änderungen: Casemanagement	-135.400
Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe wurden für das Casemanagement € 135.400,-- budgetiert, aber nicht in der vorgesehenen Form umgesetzt.	

Förderungen

Förderungen

Änderungen: Andere Förderungen	-120.467
Das Kompetenzzentrum wurde in geringerem Maße ausgebaut als ursprünglich geplant.	

Systementwicklung

Systementwicklung

Änderungen: Systementwicklung	-149.179
Im Bereich Organisationsentwicklung, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit wurden 2014 keine Schwerpunkte gesetzt.	

FACHBEREICH KINDER- UND JUGENDHILFE	Ausgaben (Werte in EUR)			Veränderung	
	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	RA14 zu VA14	
				in Tsd.	in %
EINNAHMEN					
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen					
Soziale Dienste					
Ersätze von Versicherungsträgern	0	0	100	-0,1	-100,0
Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten	26.413	28.836	20.000	8,8	44,2
Ersätze von sonstigen Kostenträgern	0	0	100	-0,1	-100,0
Gesamt	26.413	28.836	20.200	8,6	42,8
Maßn.d.Erziehungshilfe-Unterstützung d. Erziehung					
Beitrag des Landes zum Aufwand für Kinder-Tagesbetreuung	0	163.220	0	163,2	----
Ersätze von Versicherungsträgern	2.318	2.035	8.000	-6,0	-74,6
Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten	32.147	28.499	55.000	-26,5	-48,2
Ersätze von sonstigen Kostenträgern	5.877	56.978	1.000	56,0	5597,8
Gesamt	40.342	250.732	64.000	186,7	291,8
Maßn.d.Erziehungshilfe-Volle Erziehung in Pflegefamilien					
Ersätze von Versicherungsträgern	56.619	60.288	60.000	0,3	0,5
Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten	362.329	419.462	420.000	-0,5	-0,1
Ersätze von sonstigen Kostenträgern	2.253	0	400	-0,4	-100,0
Gesamt	421.201	479.749	480.400	-0,7	-0,1
Maßn.d.Erziehungshilfe-Volle Erziehung in Einrichtungen					
Ersätze von Versicherungsträgern	41.380	55.318	60.000	-4,7	-7,8
Ersätze von Unterstützten und Drittverpflichteten	417.468	469.351	450.000	19,4	4,3
Ersätze von sonstigen Kostenträgern	8.712	6.530	10.000	-3,5	-34,7
Gesamt	467.559	531.199	520.000	11,2	2,2
Ersätze von Kinder- und Jugendhilfeträgern anderer Bundesländer					
Ersätze von Kinder- u. Jugendhilfeträgern and. Bundesländer	67.231	156.995	50.000	107,0	214,0
Gesamt	67.231	156.995	50.000	107,0	214,0
GESAMT	1.022.746	1.447.511	1.134.600	312,9	27,6
Rücklagen					
Rücklagen Kinder- und Jugendhilfe					
Entnahme aus der Rücklage - KJH	0	0	100	-0,1	-100,0
Gesamt	0	0	100	-0,1	-100,0
Finanzzuweisungen und Zuschüsse					
Zuschüsse nach landesgesetzlichen Bestimmungen					
Ersätze an Gerichtskosten	68.045	76.241	69.000	7,2	10,5
GESAMT	68.045	76.241	69.000	7,2	10,5
GESAMT EINNAHMEN	1.090.791	1.523.752	1.203.700	320,1	26,6

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe Einnahmen

Betrag in
EURO

Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen

Maßnahmen der Erziehungshilfe - Unterstützung der Erziehung

Änderungen: Beitrag des Landes zum Aufwand für Kinder- Tagesbetreuung

163.220

Neue Einnahme aufgrund Artikel 15a B-VG Vereinbarung zum Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebots.

Änderungen: Ersätze von sonstigen Kostenträgern

55.978

Die Abweichung basiert auf einer Fehlbuchung, betreffende Ersätze sind "Ersätze von Kinder- und Jugendhilfeträgern anderer Bundesländer" zuzuordnen.

Ersätze von Kinder- und Jugendhilfeträgern anderer Bundesländer

106.995

Änderungen: Ersätze von Kinder- und Jugendhilfeträgern anderer Bundesländer

Die Einnahmen basieren auf einer Ländervereinbarung und sind nicht exakt planbar. Kosten für eine Familienbetreuung von Familien, die nach Vorarlberg ziehen, werden vom ursprünglichen Wohnsitzbundesland übernommen.

Fondsverwaltung

FONDSVERWALTUNG	Ausgaben (Werte in EUR)			Veränderung	
	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	RA14 zu VA14	
				in Tsd.	in %
AUSGABEN					
Sozialpolitische Maßnahmen					
Sonstige Ausgaben des Sozialfonds	25.721	28.820	150.000	-121,2	-80,8
GESAMT	25.721	28.820	150.000	-121,2	-80,8
Finanzaufwendungen					
Geldverkehr					
Sonstige Zinsen - Inland	0	0	100	-0,1	-100,0
Geldverkehrsspesen	38.087	39.019	37.300	1,7	4,6
Öffentliche Abgaben	0	0	100	-0,1	-100,0
Forderungsabschreibungen	0	0	100	-0,1	-100,0
GESAMT	38.087	39.019	37.600	1,4	3,8
Zuschüsse nach landesgesetzlichen Bestimmungen					
Sonstige Ausgaben	0	0	100	-0,1	-100,0
GESAMT	0	0	100	-0,1	-100,0
Aufgenommene Darlehen und Schuldendienst					
Tilgung von Schulddarlehen	0	0	100	-0,1	-100,0
GESAMT	0	0	100	-0,1	-100,0
Rücklagen					
Rücklagen					
Zuführung zum Vermögen des Sozialfonds	2.038.450	0	100	-0,1	-100,0
GESAMT	2.038.450	0	100	-0,1	-100,0
GESAMT AUSGABEN	2.102.258	67.839	187.900	-120,1	-63,9

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Fondsverwaltung Ausgaben

Betrag in
EURO

Sozialpolitische Maßnahmen

Änderungen: Sonstige Ausgaben des Sozialfonds

-121.180

Aufgrund des hohen Kostendrucks sehr vorsichtiger Umgang mit sonstigen Ausgaben im Sozialfonds hinsichtlich Entwicklungsleistungen und Fachexpertisen.

FONDSVERWALTUNG EINNAHMEN	Einnahmen (Werte in EUR)			Veränderung	
	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	RA14 zu VA14	
				in Tsd.	in %
Finanzerträge					
Geldverkehr					
Einnahmen a. Verzugszinsen, Mahngebühren, Kursdifferenzen	0	0	100	-0,1	-100,0
Zinserträge für Bankguthaben	0	0	100	-0,1	-100,0
Gesamt	0	0	200	-0,2	-100,0
Aufgenommene Darlehen und Schuldendienst					
Darlehensaufnahme	0	0	100	-0,1	-100,0
Gesamt	0	0	100	-0,1	-100,0
Sonstiges					
Einnahmen aus Strafgeldern	3.827.839	4.291.706	3.850.000	441,7	11,5
Sonstige Einnahmen des Sozialfonds	9.500	0	100	-0,1	-100,0
Gesamt	3.837.339	4.291.706	3.850.100	441,6	11,5
GESAMT	3.837.339	4.291.706	3.850.400	441,3	-188,5
Finanzzuweisungen und Zuschüsse					
Zuschüsse nach landesgesetzlichen Bestimmungen					
Sonstige Einnahmen	0	0	100	-0,1	-100,0
Beitrag d. Landes gem. § 25 Abs.1 Mindestsicherungsgesetz	121.831.181	133.338.127	128.277.300	5.060,8	3,9
Beitrag des Landes nach dem Pflegefondsgesetz	9.143.238	9.173.692	10.308.400	-1.134,7	-11,0
Beiträge d. Gemeinden gem. § 25 Abs.1 MindestsicherungsG	81.220.787	88.892.084	85.518.200	3.373,9	3,9
GESAMT	212.195.205	231.403.902	224.104.000	7.299,9	3,3
Rücklagen					
Rücklagen					
Entnahme aus dem Vermögen des Sozialfonds	0	1.438.451	100	1.438,4	1438350,5
Rückersätze der Abgaben der Vorjahre	0	0	100	-0,1	-100,0
GESAMT	0	1.438.451	200	1.438,3	719125,3
GESAMT EINNAHMEN	216.032.544	237.134.058	227.954.600	9.179,5	4,0

Erläuterungen Änderungen Rechnungsabschluss und Voranschlag 2014

Fondsverwaltung Einnahmen

Betrag in
EURO

Finanzerträge

Sonstiges

Änderungen: Einnahmen aus Strafgeldern	441.706
Unerwartet hohe Zunahme bei den Einnahmen aus Strafgeldern. Die bisherige Tendenz war stagnierend bzw. rückläufig (2011: € 3.873.500,--; 2012: € 2.786.964,--; 2013: € 3.827.839,--).	

Finanzzuweisungen und Zuschüsse

Zuschüsse nach landesgesetzlichen Bestimmungen

Änderungen: Beitrag des Landes gem. § 25 Abs.1 Mindestsicherungsgesetz	5.060.826
Der Mehrbedarf ergibt sich primär aus folgenden Abweichungen zum Budget: - Kollektivvertrag für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen für Gesundheits- und Sozialorganisationen in Vorarlberg (tatsächlicher Start 01.02.2014, budgetiert 01.07.2014) und Index (tatsächlich 2,5% per 01.02.2014, budgetiert 2% ab 01.01.2014) € 5,3 Mio. - Mehrbedarf Offene Mindestsicherung € 3,7 Mio. - Mehrbedarf Grundversorgung € 2,8 Mio. - Mehrbedarf stationäre Pflege inkl. Kurzzeitpflege € 2,5 Mio. Demgegenüber stehen höhere Mehreinnahmen als budgetiert und Minderausgaben im Bereich Integrationshilfe sowie Kinder- und Jugendhilfe. Insgesamt ergibt sich für den Sozialfonds ein Mehrbedarf von rund € 5 Mio. aus dem 60% Finanzierungsanteil nach § 25 Mindestsicherungsgesetz.	

Änderungen: Beitrag des Landes nach dem Pflegefondsgesetz	-1.134.709
Entgegen den Erwartungen der Budgetierung gingen die ausstehenden Pflegefondsmittel 2011, die aufgrund der erfolgten Gesetzesänderung des Pflegefondsgesetzes nachträglich abgerufen werden konnten, nicht im Jahr 2014, sondern bereits im Dezember 2013 ein. Für die Verbuchung der Mittel aus der Abrechnung des Pflegefonds des Jahres 2011 in der Höhe von € 1.438.350,-- wurde daher eine Rücklage gebildet und 2014 auf der VSt 2-981091-2981-000 Entnahme aus dem Vermögen des Sozialfonds aufgelöst. Zudem entstanden Mehreinnahmen auf Grund geringerer Ausgaben auf den Voranschlagstellen für Kooperationen im Bereich der Pflege im Landesbudget (+ € 243.000,--), die dem Sozialfonds zu Gute kommen.	

Änderungen: Beiträge der Gemeinden gem. § 25 Abs.1 Mindestsicherungsgesetz	3.373.884
Der Mehrbedarf ergibt sich primär aus folgenden Abweichungen zum Budget: - Kollektivvertrag für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen für Gesundheits- und Sozialorganisationen in Vorarlberg (tatsächlicher Start 01.02.2014, budgetiert 01.07.2014) und Index (tatsächlich 2,5% per 01.02.2014, budgetiert 2% ab 01.01.2014) € 5,3 Mio. - Mehrbedarf Offene Mindestsicherung € 3,8 Mio. - Mehrbedarf Grundversorgung € 2,8 Mio. - Mehrbedarf stationäre Pflege inkl. Kurzzeitpflege € 2,5 Mio. Demgegenüber stehen höhere Mehreinnahmen als budgetiert und Minderausgaben im Bereich Integrationshilfe sowie Kinder- und Jugendhilfe. Insgesamt ergibt sich für den Sozialfonds ein Mehrbedarf von rund € 3,374 Mio. aus dem 40% Finanzierungsanteil nach § 25 Mindestsicherungsgesetz.	

Haushaltsausgleich

Haushaltsausgleich durch Rücklagen

Änderungen: Entnahme aus dem Vermögen des Sozialfonds	1.438.351
Die Entnahme aus dem Vermögen des Sozialfonds in der Höhe von € 1.438.450,57 entspricht der Bildung der Rücklagen zum 31.12.2013. Details siehe Erläuterungen Beitrag des Landes nach dem Pflegefondsgesetz.	

Soziales

Pflege

Integrationshilfe

Sozialpsychiatrie und Sucht

Kinder- und Jugendhilfe

Fondsverwaltung

